

---

**essentials**

*Essentials* liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *Essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Fachwissen von Springerautor\*innen kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *Essentials* sind Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autor\*innen aller Springer-Verlagsmarken.

---

Doris Gutting

# China+1: De-Risking für deutsche Unternehmen

Südostasiatische Länder als  
Standortergänzung zu China

 Springer Gabler

Doris Gutting  
Feldafing, Deutschland

ISSN 2197-6708

ISSN 2197-6716 (electronic)

essentials

ISBN 978-3-658-44207-1

ISBN 978-3-658-44208-8 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-44208-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geographische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Maximilian David

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recycelbar.

---

## Was Sie in diesem *essential* finden können

- Bedeutung der im Juli 2023 veröffentlichten China-Strategie der deutschen Bundesregierung
- Entwicklungen des modernen Chinas seit Amtsübernahme Xi Jinpings
- Blickpunkte der „werteorientierten Außenpolitik“ der Ampel-Regierung auf China
- Neubewertung der industriepolitischen Initiativen Chinas: Made in China 2025, Neue Seidenstraße (Belt and Road Initiative), BAT Economy
- Überblick über Länder, die für eine De-Risking-Strategie infrage kommen: Indonesien, Malaysia, Singapur, die Philippinen, Thailand und Vietnam

---

# Vorwort: Die neue China-Strategie der deutschen Regierung

Am 13. Juli 2023 hat die deutsche Bundesregierung erstmals ihre neue China-Strategie veröffentlicht. Darin wird konstatiert, dass China eine zunehmend repressive Politik nach innen sowie ein offensiveres Auftreten nach außen zeigt. Ein härterer Kurs gegenüber China soll eingeschlagen werden, jedoch kein „De-Coupling“, sondern ein „De-Risking“: „Deutschland hält an der wirtschaftlichen Verflechtung und den engen Handelsbeziehungen mit China fest. Künftig wird es aber darum gehen, die ökonomische Resilienz zu erhöhen und Risiken zu mindern. Insbesondere in kritischen Bereichen will die Bundesregierung Abhängigkeiten verringern und die Wirtschaftsbeziehungen insgesamt diversifizieren. Das Ziel ist dabei, ausgewogene Partnerschaften in Asien auf- und auszubauen, ohne sich gegenüber China zu verschließen“ (Bundesregierung online 2023). Betont wird der Einklang mit der Chinapolitik der EU.

Aufgrund der Größe des chinesischen Marktes haben sich viele Unternehmen in der Vergangenheit auf China konzentriert. Profitiert haben sie von Skaleneffekten, auch von günstigeren Löhnen. Abhängigkeiten sind entstanden. Nachdem sich seit Beginn der 2020er Jahre geopolitische und wirtschaftliche Risiken der Fixierung auf China zeigen, wird den Unternehmen eine Diversifizierung ihrer Lieferketten und Produktionsstandorte nahegelegt.

Wer Risiken an einem Ort reduzieren will, muss anderswo Chancen eröffnen. Welche asiatischen Staaten kommen dafür infrage? Zur Einschätzung muss zunächst verstanden werden: Welche Gründe haben zur neuen China-Strategie geführt? Woher kommt die neue China-Skepsis der 2020er Jahre?

In diesem Essential sollen zunächst die Gründe für das von der Regierung empfohlene „De-Risking“ zusammengefasst, analysiert und erklärt werden. Die ASEAN-Staaten Indonesien, Malaysia, Singapur, Thailand, Vietnam und Philippinen bieten sich als zusätzliche Standorte an. Im zweiten Teil der Arbeit soll

deshalb ein Überblick über diese Standorte geschaffen werden, als Grundlage für eine „China+1“-Strategie.

Anm.: Die Autorin hat sich um eine geschlechtergerechte Sprache bemüht. Da besonderer Wert auf gute Lesbarkeit gelegt wird, kann an einigen Stellen das generische Maskulinum erscheinen.

Februar 2024

Doris Gutting

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: „De-Risking“ statt „De-Coupling“</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Gründe für die neue China-Skepsis seit den 2020er Jahren</b>	<b>5</b>
2.1	Xi Jinping und das neue China	5
2.2	Eher systemischer Rivale und (unfairer) Wettbewerber als Partner?	7
2.3	Corona-Politik und Lieferkettenprobleme	10
2.4	Kritik an China und „wertebasierte“ Außenpolitik	10
2.4.1	Die chinesische Haltung zum Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine	11
2.4.2	Entwicklungen in der Taiwan-Frage	12
2.4.3	Die Auseinandersetzung mit der muslimischen Minderheit der Uiguren in Xinjiang	13
2.4.4	Zunehmende Repression in Hongkong bzw. Abkehr von der „Ein Land, zwei Systeme“-Politik	14
2.4.5	Das chinesische Sozialkreditsystem	15
<b>3</b>	<b>Neubewertung der großen industriepolitischen Initiativen Chinas</b>	<b>17</b>
3.1	„Made in China 2025“ und wachsende Konkurrenz in angestammten Branchen	18
3.2	„BAT Economy“ und die Bedeutung der Plattformökonomie	21
3.3	„Belt and Road Initiative“ (BRI) als geo-ökonomisches Machtinstrument	23
<b>4</b>	<b>Zwischenfazit: Kooperation trotz wachsender Konkurrenz und Systemunterschieden</b>	<b>25</b>

---

<b>5</b>	<b>Die ASEAN-Staaten als Standortergänzung</b> .....	27
<b>6</b>	<b>Indonesien</b> .....	29
<b>7</b>	<b>Malaysia</b> .....	33
<b>8</b>	<b>Philippinen</b> .....	37
<b>9</b>	<b>Singapur</b> .....	41
<b>10</b>	<b>Thailand</b> .....	45
<b>11</b>	<b>Vietnam</b> .....	49
<b>12</b>	<b>Schlussbemerkungen</b> .....	53
	<b>Was Sie aus diesem <i>essential</i> mitnehmen können</b> .....	55
	<b>Literatur</b> .....	57

---

## Über die Autorin



**Prof. Dr. Doris Gutting** ist emeritierte Professorin der Hochschule für angewandtes Management, Ismaning, und Autorin einer Vielzahl von Publikationen zu den südostasiatischen Ländern und China. Als Dozentin an der Hong Kong University (1996–1998), Marketing Communications Director eines Unternehmens in Singapur (2000–2002), durch interkulturelle Trainings zu Südostasien und Hongkong (2005–2008), Capacity Building Projekte in Vietnam (2012–2017) und das „Chinativ“-Projekt zur Innovation in China (2018–2022), Gastvorlesungen in Singapur und Indonesien und einen weiteren Aufenthalt in Singapur von 2011 bis 2014 konnte sie vielfältige Erfahrungen in diesen Regionen sammeln.

Die langjährige Auseinandersetzung in Berufspraxis und Lehre führte zur Reflexion der Länder, v. a. in den folgenden Publikationen:

- Gutting, Doris, Management in Südostasien. Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur in Indonesien, Malaysia, Singapur, Thailand, Vietnam und auf den Philippinen, NWB Verlag, Herne, 2013.
- Gutting, Doris, Interkulturelles Management, Diversity und internationale Kooperation, NWB/Kiehl Verlag, Herne, 2016.

- Gutting, Doris, Erfolgreiche Konfliktprävention im Asiengeschäft. Empfehlungen für die Zusammenarbeit deutscher Organisationen mit Asiaten, Springer essential, Springer Gabler Verlag Wiesbaden, 2018.
- Gutting, Doris, Interkulturelles Marketing im digitalen Zeitalter, Strategien für den globalen Markterfolg Springer Gabler, Wiesbaden, 2020.
- Gutting, Doris/Tang, Min/Hofreiter, Sebastian (Hrsg), Innovation und Kreativität in Chinas Wirtschaft. Deutsch-chinesische Kooperationen: Grundlagen, Erfahrungen und Erkenntnisse, Springer Gabler, Wiesbaden 2021.